

VERBINDUNGSNA(HRI(HTEN

#### Liebe Bundesbrüder!

Der erste Versuch, an eine alte Tradition unserer Verbindung anzuknüpfen, liegt vor Euch. Er bittet Euch um Eure Aufmerksamkeit, um konstruktive Kritik und um Eure Mitarbeit. Unser AH Dr. Erich PREM, freut sich auf Eure Mithilfe. Jede Arbeit, die unter Freunden geteilt wird, fällt leichter und gelingt besser.

Zu den zwangsläufigen Mitarbeitern von Verbindungsnachrichten gehört zweifellos der Philistersenior. Mit Recht erwartet
der Schriftleiter, dass ihm von dieser Seite eine Seite beigesteuert
wird. Meiner Pflichten bewusst, habe ich in ähnlichen Werken nachgeblättert, um bei anderen zu lernen, was der eigenen Routine fehlt. Dabei
kam ich zur Erkenntnis, dass ich - unberufen - auf das ausgiebigste
und häufigste Thema derartiger Leitartikel verzichten kann. Klagen
über mangelndes Interesse und mangelnde "Aktivität" unserer
Alten Herren sind bei uns - Gott sei Dank - nicht aktuell.

Über die Ursachen dafür braucht man ebenfalls keine Abhandlungen zu schreiben. Jeder, der sich einmal in eine unserer Veran staltungen verirrt und dort sieht, wie Bundesbrüder, die wirklich
im Leben engagiert sind und auf denen grosse und schwere Verantwortung lastet, im Kreise der jüngeren sitzen, wird zwangsläufig
mit der Frage konfrontiert, ob die eigenen Gründe, die am Erscheinen hindern, wirklich so schwer wiegen. Kein noch so dramatischer Apell auf Papier kann intensiv zu derartigen Überlegungen
anregen wie das so vorgelebte Beispiel.

Darum, liebe Bundesbrüder, höffe ich, dass die Zu- und Umstände so bleiben und verspreche unserem AH Dr. Prem, trotzdem in Zukunft die eine Seite mit Buchstaben zu füllen; es gibt ja noch andere Themen auss er Aktivität. Im Geheimen nähre ich die Hoffnung, dass sich die Beiträge des redaktionellen Teiles ausweiten und dass sie mit ihrem Geist und ihrer Aktualität sämtliche Buchstabenfüllerei unnötig, ja unerwünscht machen. Sollten dann ausserdem alle Bundes-

brüder die Probleme unseres Bundes auf Grund ihrer Mitarbeit an ihrer Lösung kennen, bliebe mir und meinen Nachfolgern nur mehr die angenehme Aufgabe, auf diesem Wege allen Bundes-brüdern und ihren Familien die herzlichsten Grüsse zu übersenden, was ich hiermit als geschehen zu betrachten bitte.

Euer

Dr. Halamasek Phil.Sen.

# Wintersemester 1965/66:

ab.

Am 25. September fand der Wahl-BC statt:

x: Ferdinand Beham v. Happy

FM: Alfred Schordan v. Schwips

xx: Gerhard Hahn v. Hector

xxx: Günter Rohr v. Bodo

xxxx: Wolfgang Weidner v. Herkules

Mit Ausnahme des xxx blieb das Chargenkabinett während des Semesters unverändert. Für BbBb Günter Rohr wurde Otto Offenschiessl v. Scipio zum Schriftührer gewählt. Am 9. und 10.Oktober war "Leopoldina" mit 3 Chargierten (Beham, Pawlik, Schordan) und 3 Coleurträgern beim Landestreffen in Mödling.

Am 20.Oktober legte Bb Hufnagl seine Burschungsprüfung einfach

Im Mittelpunkt der Verbindungsveranstaltungen des Wintersemesters stand das 15. Stiftungsfest Leopoldina. Am Donnerstag, den 21. Oktober, zelebrierte Ehrenphilistersenior Oberstudienrat Dr. Wurzinger die hl. Messe in der Landhauskapelle. Nach einem Rundgang durch die historischen Räume des n.ö. Landhauses unter der sachkundigen Führung von Bbr. Dr. Prem lud Bbr. Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Baumgartner die Verbindung anlässlich des Stiftungsfestes zu einem Empfang in den Marmorsaal des Landhauses. Diese Veranstaltung, an der 47 Bbr. teilnahmen, wurde zu einem richtigen Familienfest. Der Stiftungskommers fand am Samstag, den 23. Ok-

tober, in Gänserndorf statt. Der hohe Senior konnte eine stattliche

Korona und Gastchargierte der Verbindung Falkenstein-Mistelbach, Nordgau-Laa und Nordmark-Hohenau begrüssen. Die Festrede hielt AH Reinhold Wessely.

Roland Grabner v. Caesar wurde rezipiert und Johann Hufnagl v. Schneckerl geburscht.

Am 31.Oktober waren wir mit 3 Couleurträgern bei der Allerheiligenkneipe in Hohenau.

Am 14. November nahmen wir mit 3 Chargierten und 10 Coleurträgern am 40. Stiftungsfest von Nordgau-Laa teil.

Die Landesvaterkneipe am 20. November vereinte die erschienenen Bbr. Bbr. nach dem Offizium noch lange zu einem fröhlichen Beisammensein.

Elmar Schaller v. Fool und Klemens Orth v. Cassius wurden rezipiert. Am 26. November sprach Bb AH Prof. Stürzer über "Innerpolitische Fragen"; anschliessend Diskussion.

Am 10.Dezember hielt unser Verbindungsseelsorger Ehrenphil. x Dr. Wurzinger mit uns eine Adventbesinnung.

Am 17. Dezember Fortsetzung der Diskussion mit Prof. Stürzer.

Am 18. Dezember wurde der Weihnachtskommers geschlagen. Rund 50 Bbr. Bbr. und Gäste – darunter auch einige Vertreter des CV-Zir-kels – fanden sich aus diesem Anlass im Saal der Handelskammer in Gänserndorf ein.

Am 29. Jänner war Leopoldina beim Farbenball in Deutsch-Wagram mit 10 Coleurvertretern.

18. Februar: Vortrag des Redakteurs Kurt Pawlik über "Die politischen Parteien in Österreich".

19. Februar: Wahl-BC. Anschliessend Antritts kneipe.

Die Chargen des SS 1966 sind:

x: Ferdinand Beham

FM: Alfred Schordan

xx: Johann Hufnagl xxx: Otto Offenschießl xxxx: Wolfgang Weidner

Redakteur: Kurt Pawlik, Budenwart: xx, Sangeswart xx, Studienreferent: AH Prof. Stürzer v. Omega.

Bei der Antrittskneipe konnten wir Johann Ganter v. Galba rezipieren. Die BbBb. Kurt Pawlik, Leopold Offenschiessl und Günter Rohr wurden inaktiviert.

Am 21. Februar lud die KMJ zu einem Tanzfest ein. Für unsere Aktiven, die zum grössten Teil Gäste der Veranstaltung waren und sich dabei gut unterhielten, ergibt sich daraus der Ansporn, im Wettstreit der Guten ebenfalls durch Leistungen auf gesellschaftlichem und kulturellem Gebiet die Aktualität des Farbstudententums nachzuweisen.

## Nächster AHC am 29. März 1966

Für Dienstag, den 8. Februar 1966, war ein AHC im Grabenbuffet vorgesehen. Der Termin war mit der Geschäftsführung abgesprochen. Trotzdem gab es eine kleine Panne. Die Renovierungsarbeiten im Lokal verzögerten sich unvorhergesehenerweise, so das wir zum vorgesehenen Termin vor verschlossenen Türen standen. Obwohl das Personal des Grabenbuffets alle anfragenden Bundesbrüder ins "Ausweichlokal" Deutsch "umdirigierte" und zwei Bundesbrüder vor dem Grabenbuffet warteten um Späterkommende ins Restaurant Deutsch weiterzulotsen, liessen sich doch einige von uns durch das Aussehen unseres Stammlokals abschrecken und kehrten enttäuscht um. Das tut uns umsomehr leid, als sich beim Deutsch eine stattliche Runde gebildet hatte.

Die physischen und psychischen Strapazen der für unser Vaterland so bedeutenden Wahlen am 6. März liessen es vertretbar erscheinen, auf eine routinemässige Zusammenkunft anfangs März zu verzichten. Da es nun aber grundsätzliche Fragen im Zusammenhang mit der für 19. Juni in Gänserndorf geplanten Budeneinweihung zu besprechen gibt, laden wir alle AHAH am Dienstag, den 29, März d.J., um 17 Uhr, zu einer Zusammenkunft im Grabenbuffet, Wien 1., Graben 15, ein. Das Chargenkabinett hat sich für diesen Termin in Hinblick darauf entschlossen, dass der erste Dienstag im April bereits in die Karwoche fällt und ein Teil unserer Bundesbrüder zu dieser Zeit bereits

Osterurlaub macht. Bei der Behandlung einer derartig wichtigen Frage, wie es das öffentliche Auftreten der Verbindung in Gänserndorf ist, soll jeder an der Verbindung Interessierte Gelegenheit zum Mitreden haben.

## Jahresbeitrag der AH.

Die AHAH werden ersucht, Ihren Jahresbeitrag für 1966 mit beiliegendem Erlagschein einzuzahlen. Der Jahresbeitrag beträgt S 75.--, für Studierende S 30.--. Darüberhinausgehende Spenden werden gerne entgegengenommen.

## Mit halbem Ohr gehört.

Das Gymnasium hat Raumsorgen. Bis zum Neubau wird noch einige Zeit vergehen. So springt die Gemeinde helfend ein. Man improvisiert. Im heurigen Schuljahr gibt es eine Expositur in den Räumen des ehemaligen Tempels. Aber der soll nächstes Jahr anderweitig "belegt" werden.

# NAchmittagsunterricht?

Seitens der Gemeinde wurde angeblich das Greissler-Haus neben der Schule gemietet; die Räume sind jedoch für Unterrichtszwecke kaum geeignet. Man wird also versuchen, andere Lösungen zu finden. Soweit die Volksmeinung. In der nächsten Nummer wird die Redaktion versuchen, eine offizielle Stellungnahme der Schulleitung zu erhalten.

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER und DRUCK: K.Ö.St.V. Leopoldina Gänserndorf, G**ä**nserndorf, Eichamtstrasse 15. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Erich PREM, Wien 18., Gentzg. 14-20/9/20